

# ISO-Feuchtraum-Paneel Verlege-Vorschrift



### Format und Einsatzbereich

Die ISO-Feuchtraum-Paneele (2500x1200x8 mm) sind gipsfrei und daher speziell für den Einsatz in Schwimmhallen vorgesehen.

### Die Trag-Dübel

An die Dübel zur Befestigung abgehängter Decken in Schwimmhallen werden gemäß DIN 18168 besondere Anforderungen gestellt. In der Regel ist von chloridhaltiger Atmosphäre auszugehen. Für Betondecken ist eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorzulegen. (Hinweis: V2A-Stahl ist nicht zulässig).

**Empfehlung für Betondecken:** Kunkel-Deckendübel K6x70/20C, Länge je nach Erfordernis

**Bezugsquelle:** ISO – GmbH, Offenau

### Die Unterkonstruktion

Für die Unterkonstruktion sind die einschlägigen Vorschriften und DIN-Normen (z.B. DIN 18168) zu beachten. Für die Tragprofile werden niveaugleiche Systeme oder Doppelrost-Systeme empfohlen. Die Unterkonstruktion muss für den Einbau in Schwimmhallen geeignet sein.

### Empfehlung:

System Suckow & Fischer, Biebesheim Telefon: 06258-802-00.

C-Schienen DP 16, 0,75 mm als Grobrost L = 4.000 mm; als Feinrost L = 4.000 mm

Nur Schienen mit glattem Boden und ohne Wulst an den Seiten verwenden.

Grobrost aus C-Schienen, L = 4.000 mm, in einem lichten Abstand von max. 1.250 mm mit Nonius-Abhängern, max. Hänger-Abstand 1.000 mm, montieren. Profilschienenverbinder im Stoßbereich mit ca. 10 mm Abstand einsetzen (ermöglicht Längsdehnung). Grobrost an den Umfassungswänden arretieren.

Feinrost mit Kreuzschnellverbinder 1/22 A am Grobrost befestigen, Profilschienenverbinder mit ca. 10 mm Abstand einsetzen. Schienenstoß max. 200 mm vom kreuzenden Grobrost entfernt und Schienenstoß fluchtend ausführen. Feinrost im Abstand von ca. 400 mm so verlegen, dass zumindest 2 parallele Seiten des ISO-Feuchtraum-Paneels am Stoß unterlegt sind.

Freie Plattenkanten von >150 mm müssen zusätzlich unterfüttert werden.

Feinrost nicht an den Umfassungswänden anschließen Luft  $\geq$  25 mm.

Gesamte Konstruktion planeben ausrichten.

### Verlegung der ISO-Feuchtraum-Paneele

Die Paneele werden stumpf gestoßen und mit versetzten Fugen verlegt.

Im Abstand von maximal 15 m sollten Dehnungsfugen angebracht werden.

### Befestigung

Die ISO-Feuchtraum-Paneele werden mittels korrosionsbeständiger Schnellbauschrauben mit Vorreiber unter dem Schraubenkopf auf der Unterkonstruktion befestigt.

Empfohlener Schraubendurchmesser: 3,5 – 4 mm.

Empfohlener Schraubenabstand: ca. 15 – 20 cm.

**Bezugsquelle:** Suckow & Fischer oder ISO GmbH

### Fugenverbindung

Zur sicheren Fugenverbindung wird die gesamte Decke vollflächig mit Gewebe armiert.

Bei Gestaltung mit ISO-Feuchtraum-Putzen wird zur Einbettung des Armierungsgewebes der ISO-Feuchtraumspachtel in einer Schichtdicke von ca. 2 mm aufgebracht.

Bei Gestaltung mit dem ISO-Malgrund für glatte Flächen kann das Gewebe direkt in die erste Schicht Malgrund eingelegt werden. Die entsprechenden ISO-Verarbeitungs-Richtlinien sind zu beachten.

### Entstaubung:

Für die besonderen Bedingungen in Schwimmhallen sollten Staubablagerungen auf der montierten Deckenfläche möglichst vermieden werden, da der Deckenhohlraum in vielen Fällen später zur Luftführung verwendet wird.